

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Obmann für Beobachtung

Klaus Schreyer

Cunersdorf, Am Steigewald 7, 09456 Annaberg-Buchholz - Tel. (03733) 6 59 14, Fax 60 87 59
3. März 2003

An den

Chefredakteur

Imkerlicher Beobachtungsbericht des LSI für das Winterhalbjahr 2002/3
=====

Das Winterhalbjahr 2002 / 3 war wettermäßig für die Bienen recht günstig. Bis fast Ende Nov. war an mehreren Tagen Flug möglich. Von Ende Nov. bis zu den letzten Tagen des Februars war absolute Winterruhe. Örtlich fand der erste Reinigungs-Flug am 27. -28. Febr. statt. Überall war dann am 10.3. und vor allen am 23. März der rechte R-Flug. Nur an günstigen Orten stäubte die Hasel schon am 30. Ja.. Am 5. und besonders am 10. März stäubte sie dann überall. Schneeglöckchen und Weide begannen am 5.3., besonders dann am 10.3. bzw. am 25. März zu blühen. Die Weide gab örtlich schon Zunahmen. Der Waagpegel steht durchschnittlich bei - 6,0 kg. Vielerorts gab es im Sept.-Oktober noch Melezitosehonig, oft überhaupt das erste Mal. Dieser ungewöhnliche Honig brachte vielen Völkern die Ruhr. Obwohl fast alle Imker die Behandlungen gegen die Varroa durchführten, gab es sehr hohe Völkerverluste - aber nicht überall ! Fast überall gehen die Völker sehr geschwächt aus den Winter heraus. Somit bleibt die große Hoffnung auf ein sehr bienengünstiges Wetter im April.

Klaus Schreyer